



BILANZ

2020 war auch für das SRK Kanton Schaffhausen aussergewöhnlich. Dank grosszügiger Spenden resultierte ein Gewinn. **SEITE 2**



ORGANISATION

Die Samariter: Man kennt sie vom Erste-Hilfe-Kurs, von Einsätzen an Dorffesten und anderen Events – ein Porträt. **SEITE 3**

AKTUELL

Ferien für Bedürftige, die Corona noch ärmer gemacht hat. Und ein offenes Ohr für alle, die einsam sind und reden möchten. **SEITE 4**

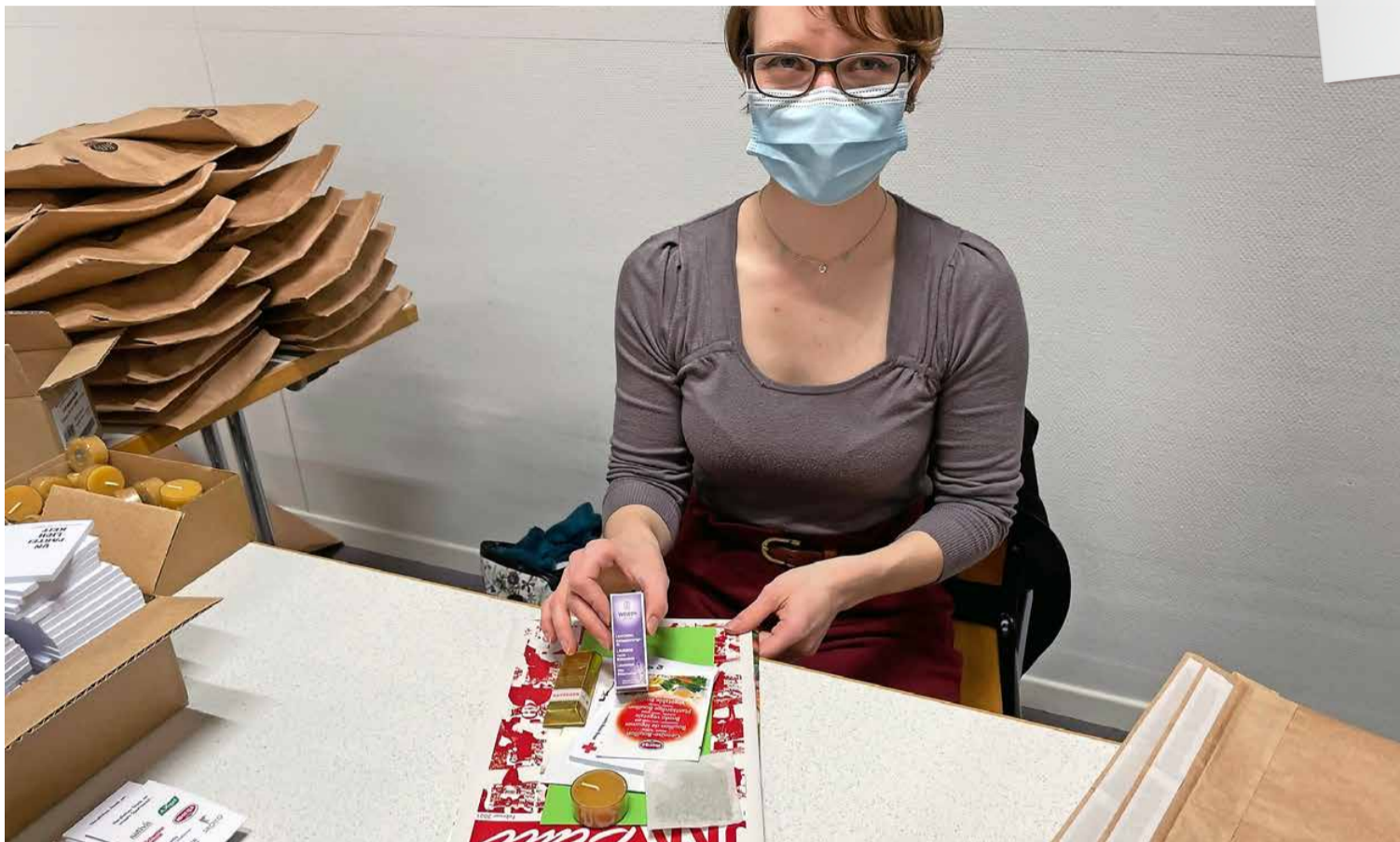
SCHAFFHAUSER ROTKREUZ ZEITUNG

FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

IBAN CH59 0900 0000 8200 03619

April 2021 Ausgabe 9

Dank Ihrer Spende können wir weiterhin für Menschen in Not da sein.



Knapp 3200 Rotkreuz-Päckli und -Tüten mit Geschenken gegen die Einsamkeit verpackten Freiwillige des Jugendrotkreuzes Schaffhausen im Dezember 2020 und im März dieses Jahres.

BILDER SRK SH

EDITORIAL



**Liebe Leserin
Lieber Leser**

«Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht» – so sehr wir alle uns derzeit ein unbeschwertes Leben jenseits der Pandemie auch wünschen, wir können es nicht herbeizaubern. Und doch wissen wir, dass die Einschränkungen dereinst aufgehoben werden. Vieles, was früher selbstverständlich war und das wir heute schmerzlich vermissen, wird schon bald wieder möglich sein. Wir haben eine Perspektive, auch wenn uns Geduld abverlangt wird. Vielen Menschen bleiben solche Aussichten verwehrt. Auch für sie geht die Zeit der Pandemie zwar irgendwann vorbei, doch dann bleiben finanzielle Not, gesundheitliche Einschränkungen und belastende Lebenssituationen. Die kräftezehrende Pflege von Familienangehörigen, eine chronische Krankheit, ein Leben in Armut und Einsamkeit – niemand sucht sich dies aus. Doch für die Betroffenen ist es die Lebensrealität und schwierig bis unmöglich, sie aus eigener Kraft zu ändern. Für diese Menschen setzen sich die Mitarbeitenden und die Freiwilligen des Schaffhauser Roten Kreuzes täglich ein. Wir leisten einen Beitrag, das Leben vulnerabler Menschen erträglicher zu machen und ihnen einen Teil ihrer Sorgen, Ängste und Belastungen abzunehmen.

Diese Ausgabe der «Schaffhauser Rotkreuz Zeitung» berichtet unter anderem vom berührenden und beeindruckenden Einsatz unserer jungen Freiwilligen vom Schaffhauser Jugendrotkreuz, die mit Kreativität und grossem Engagement ganz vielen Menschen in unserer Region Licht und Wärme in eine dunkle Zeit gebracht haben. Wir berichten zudem über das auch für unsere Organisation und für unsere Mitarbeiterinnen und Freiwilligen herausfordernde Jahr 2020, welches dank des grossen Einsatzes aller – und der gelebten Solidarität unserer vielen Mitglieder und Gönner – erfolgreich bewältigt werden konnte. Ich danke Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre wertvolle Unterstützung und für Ihr Interesse an unseren vielfältigen Tätigkeiten zugunsten der Schwächsten unserer Gesellschaft.

Peter Strohm
Präsident, SRK Kanton Schaffhausen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



Päckli, die Freude machen

BARBARA SCHWANINGER Das Jugendrotkreuz Schaffhausen verpackt Menschlichkeit und erhellt so den Alltag betagter Menschen: Jugendliche haben ein Angebot gestaltet mit dem Anspruch, Menschen in der dunklen Jahreszeit zu erfreuen. Und setzen damit auch ein Zeichen gegen die Einsamkeit durch coronabedingte Kontaktbeschränkungen.

«An einem Treffen mit Freiwilligen des Jugendrotkreuzes Schaffhausen (JRK) entstand spontan die Idee einer Päckliaktion», erzählt Adrijana Rragamaj, JRK-Koordinatorin beim SRK Kanton Schaffhausen. Das JRK Schaffhausen zählt 35 Jugendliche, die sich freiwillig zugunsten verschiedener Zielgruppen engagieren. «Wir sprachen von einem «Corona-Päckli», erinnert sich Rragamaj. Die Zielgruppe habe zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgestanden: «Es hätte zum Beispiel auch ein Päckli für Menschen sein können, die sich zehn Tage in Isolation begeben müssen, oder für Kinder, deren Eltern dazu verpflichtet werden.» Klar war jedoch: «Es sollte ein Gruss sein mit Ideen und Material, um sich alleine zu beschäftigen und so der Einsamkeit und Langeweile entgegenzuwirken.»

Päckli und Wundertüten

Ihre Beiträge verschmolzen die JRK-Freiwilligen in einem eigens für diese Aktion kreierten JRK-Blatt, welches dem Päckli beziehungsweise der Tüte beigelegt wurde. Die JRK-Mitglieder steuerten unter anderem Gedichte, Liedertexte, Rätsel sowie Anleitungen für Gymnastikübungen bei. Für die Dinge, die in den Päckli



Adrijana Rragamaj
Jugendrotkreuz

NACHGEFRAGT

«Viel Unterstützung und viele Zusagen»

Was hat Euch zu der Aktion motiviert? Die vielen Einschränkungen jeglicher Art durch Corona, vor allem aber die Regelung der Quarantäne, die sehr belastend und herausfordernd sein kann.

Warum zu Weihnachten? Wir hatten die Idee erst im November. Der Zeitpunkt war Zufall. **Wie spontan kam Hilfe?** Es gab rasch viel positive Resonanz und viele Zusagen, mitzuhelfen. Und die Geschäftsleitung hat von Anfang an die Idee unterstützt.

Wie haben die Sponsoren reagiert? Wir haben von ihnen viel Unterstützung und Zusagen bekommen.

Was war das Schönste an der Aktion? Die unglaubliche Resonanz von denjenigen, die ein Päckli erhalten haben. Wir haben viele rührende Karten, E-Mails und Anrufe bekommen mit wertschätzenden Worten und persönlichen Geschichten.

und Tüten verpackt werden sollten, wurden mit grossem Elan Sponsoren gesucht: Saatgut, Teebeutel, Bienenwachsteelichter, Briefmarken mit Couverts, Zeitschriften, Bouillons, Pflegeprodukte für Entspannungsmomente, Halsbonbons und anderes. Kindergärten wurden um Zeichnungen und Basteleien angefragt. Der Nachhaltigkeit wird die Aktion gerecht durch Angebote im JRK-Blatt für Brieffreundschaften, den Telefondienst «Offenes Ohr» und eine CD mit Vogelgesängen für das «Waldspaziergang-Gefühl». Wer mag, kann einen Rückruf durch die Mitarbeiterinnen des Entlastungsdienstes anfragen, dabei im Telefongespräch auf andere Gedanken kommen und sich über Aktualitäten austauschen. In den SRK-Schulungsräumen im Gesundheitszentrum Stauffacher haben die Jugendlichen Mitte Dezember 2020 rund 2000 Päckli und im März 2021 nochmals deren 1200 eingepackt, natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen.

Und wie kommen die Päckli und Tüten zu den Empfängerinnen und Empfängern? Verschiedene Institutionen der Stadt Schaffhausen übernehmen die Feinverteilung an ihre Kunden, der SRK-Fahrdienst verteilt einen Teil, ebenso die JRK-Mitglieder.



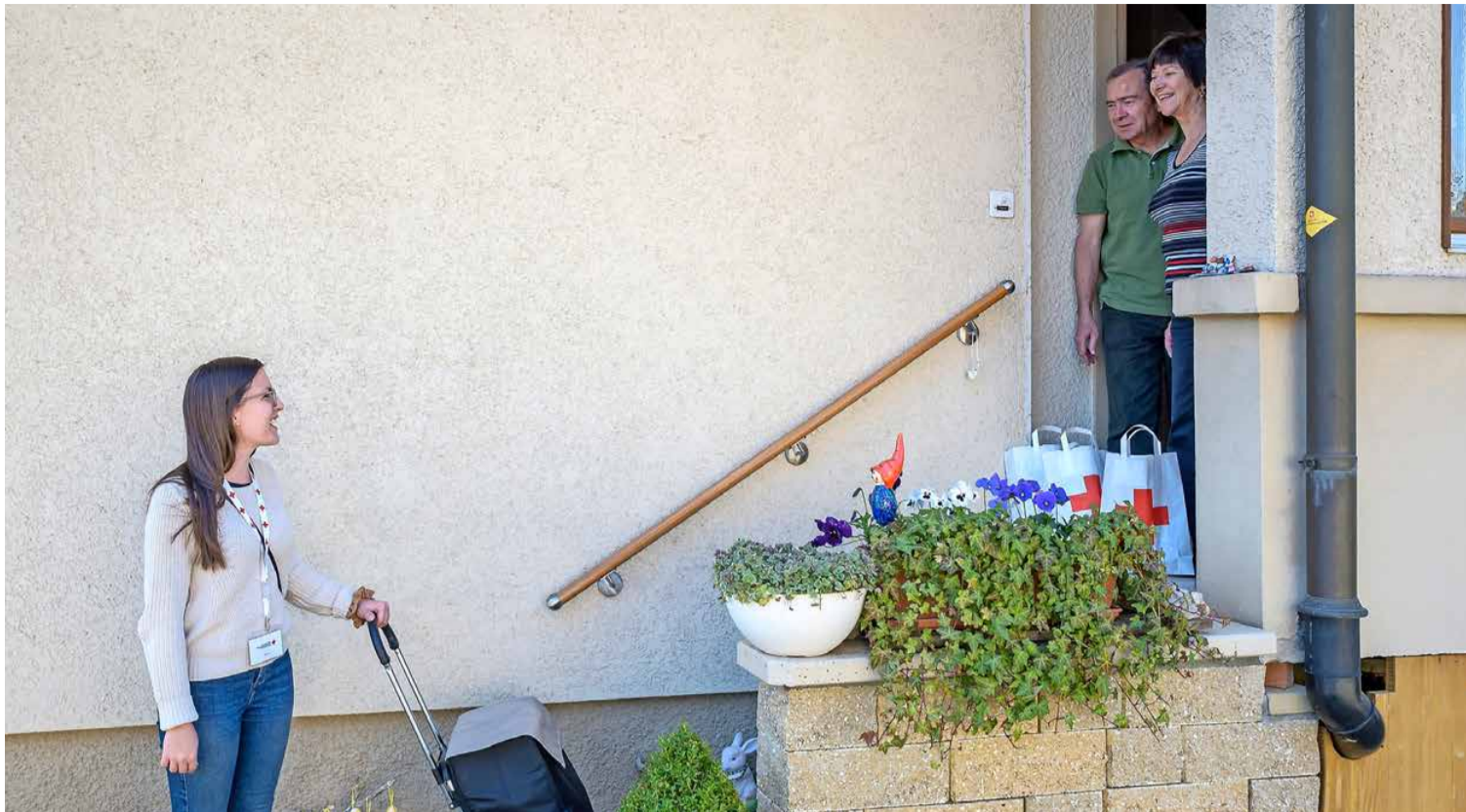
Das Einpacken der Päckli und Tüten konnte bisweilen echt anstrengend sein...



Kindergartenkinder steuerten herzerwärmende Bastelarbeiten bei.



Bis spät in die Nacht verpackten die Freiwilligen vom Jugendrotkreuz den Inhalt in Tüten und Päckli.



Der Besorgungsdienst wurde in der Pandemie entwickelt. SRK-Freiwillige stellen die Verbindung zur Aussenwelt sicher für Menschen, die einer Risikogruppe angehören. BILDER SRK SH

Ein unerwartet positiver Jahresabschluss – das Ergebnis für das Jahr 2020

CLAUDIA KRAUS Das Geschäftsjahr 2020 war für das SRK Kanton Schaffhausen in vielerlei Hinsicht ausserordentlich.

Erfreulicher Abschluss des Geschäftsjahres 2020 für das Schaffhauser Rote Kreuz: Trotz zusätzlicher Aufwände wegen der Pandemie resultiert ein Gewinn von gut 69000 Franken – eine gute Ausgangsbasis für 2021!

Zwei Faktoren waren massgebend für das unerwartet positive Jahresergebnis. Erstens ergab die Mittelbeschaffung im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 120000 Franken, was den grosszügigen Spenden zuzuschreiben ist. Zweitens reichte die einmalige Zuweisung von 226000 Franken aus dem Glückskettefonds aus, um zusätzliche Aufwände zu finanzieren für die Anpassung bestehender und die Schaffung neuer Dienstleistungen.

Trotz – oder gerade wegen – der besonderen Lage und dem Lockdown geschah etwas, was die Schweizer Bevölkerung auszeichnet: Viele zeigten sich solida-

risch und spendeten im Vergleich zu früheren Jahren höhere Beträge oder mehrfach. So konnte das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schaffhausen betroffenen Menschen über die schwierige Zeit helfen – mit dem Besorgungsdienst, der finanziellen Soforthilfe (finanziert durch die Glückskette) oder der Ferienaktion.

Möglich wurde diese Hilfe durch die zahlreichen Freiwilligen, die sich spontan meldeten, durch die hohen Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die verlässlichen, unermüdeten Freiwilligen aus unserem bestehenden Helferpool.

Unsere Botschaft «Füreinander, miteinander» hat noch stärker an Bedeutung gewonnen

Nicht alle Auswirkungen der Pandemie lassen sich in Zahlen messen. Jung und Alt fühlen sich einsam

und eingeschränkt. Soziale Kontakte fehlen teils gänzlich; und Begegnungen, wenn sie denn noch möglich sind, haben einen sterilen Charakter. Wir bekommen vor Augen geführt, dass wir auch psychisch zerbrechlich sind, uns in globalen Abhängigkeiten befinden und mit unserem Umfeld verwoben sind. Wir sind nicht isolierbar, und genau darum leiden wir an all den Einschränkungen. Die Botschaft «Füreinander, miteinander» des SRK Kanton Schaffhausen gilt unverändert, wobei das «Miteinander» eine neue Dimension bekommen hat – es gilt auch mit 1,5 Metern Abstand, im Onlinemeeting, in den Messengerchats und den Gesprächen vom Gartenzaun zum Fenster.

Und im Sinne des «Füreinander» werden wir weiterhin für in Not Geratene da sein. Ermöglicht durch Ihre Spenden!

Jahreszahlen 2020



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Rotkreuz-Notruf	
• Anzahl Kunden	389
• Anzahl ausgelöste Notrufe	307
Rotkreuz-Fahrdienst	
• Anzahl Kunden	1506
• Anzahl Einsätze	27004
• Anzahl Freiwillige	188
Besuchs- und Begleitsdienst	
• Anzahl Kunden	334
• Anzahl Einsatzstunden	899
Entlastungsdienst für betreuende Angehörige	
• Anzahl Kunden	11
• Anzahl Einsatzstunden	1053
Kinderbetreuung zu Hause	
• Anzahl Kinder	28
• Anzahl Einsatzstunden	930

Besorgungsdienst

• Anzahl Kunden	39
• Anzahl Freiwillige	39

BILDUNG UND GESUNDHEIT

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	
• Bildungsstunden	480
• Anzahl Absolventinnen	64
Babysitting-Kurs SRK	
• Anzahl Kurse	4
• Anzahl Teilnehmende	53
Chili-Klassen-Training	
• Anzahl Lektionen	72
• Anzahl Trainingstage	12
• Anzahl Teilnehmende	206
Luana	
• Anzahl Module	1
• Anzahl Familien	9

Deutsch als Zweitsprache DAZ

• Anzahl Kurse	2
• Anzahl Teilnehmende	9

JUGEND UND INTEGRATION

Jugendrotkreuz	
• Freiwillige	24
• Einsatzstunden	301
Somenti	
• Kunden	9
• Freiwillige	10
• Einsatzstunden	174
Mitten unter uns	
• Kunden	4
• Freiwillige	5
• Einsatzstunden	96

BERATUNGEN

• Total Schuldenberatungen	272
• Total Sanierungsmandate	60
• Total Budgetberatungen	51
• Total erarbeitete Budgetvorschläge und andere Aufstellungen	20
• Patientenverfügungen	7

DIREKTHILFE

Kleider-Ecke	
• Einsatzstunden	1326
• Freiwillige und Mitarbeiterinnen	8
• Kundenkontakte	2346
20 Bezugsscheine für 19 Erwachsene und 1 Kind im Wert von CHF 1974.– wurden eingelöst.	

Der Jahresbericht 2020 sowie der Finanzbericht 2020 finden sich unter www.srk-schaffhausen.ch/ Kantonalverband. Beide Berichte können auch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

NEWS

Die SRK-Dienstleistung «Notruf» erweitert das Sortiment

Das SRK Kanton Schaffhausen bietet ab sofort die smarte «Limmex»-Notrufuhr an (Bild). Ein Druck auf den Knopf an der Uhr baut den Sprechkontakt zur Notrufzentrale auf. Qualifizierte Mitarbeitende beurteilen anhand Ihres persönlichen Dossiers rasch die Lage, setzen sich mit Ihren Kontaktpersonen in Verbindung und organisieren die richtige Hilfe (Angehörige, Nachbarn, Freunde, Spitex, Rettungsdienst und andere). Weitere Neuerungen sollen im Laufe dieses Jahres realisiert werden.

- Beratung und Information:
Andrea Epprecht, 052 630 20 33
notruf@srk-schaffhausen.ch
www.srk-schaffhausen.ch
www.notruf.redcross.ch



Die «Limmex»-Notrufuhr. BILD ZVG

Spielnachmittage im Wald für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen geht ab April jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr mit Kindern im Wald spielen (ausgenommen an Feiertagen und während der Schulferien). Mit diesem neuen Angebot soll Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren der Wald nähergebracht werden. Sie sollen Natur erleben, diese kennenlernen und dabei Spass haben. Das Angebot soll auch Kinder erreichen, die sonst mit ihrer Familie kaum in den Wald gehen. Zu den angebotenen Aktivitäten zählen etwa Schnitzeljagd, Pfeilbogen schnitzen, Feuer machen, Fangen, Schlitteln, Klettern, Lachen und vieles mehr. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Schule Feuerthalen. Bei Ausfall, etwa wegen schlechten Wetters, findet ein Alternativprogramm drinnen statt. Die Waldspielnachmittage sind für die Familien kostenlos. Es wird eine Zwischenverpflegung angeboten.

- Anmeldung und Information:
jugendrotkreuz@srk-schaffhausen.ch
Telefon 052 630 21 43 oder 079 277 60 52.

«2x Weihnachten»: Fünf Tonnen Sachspenden für Schaffhausen

«2x Weihnachten» erleichtert armutsbetroffenen Personen durch die Spende von Gütern den täglichen Bedarfs den Alltag. In Schaffhausen konnten neben den fünf Tonnen Sachspenden, die mit Unterstützung durch sieben Freiwillige und Mitarbeiter des Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee im Zeughaus sortiert und verteilt wurden, auch Coop-Gutscheine verschenkt werden. Die Freude bei den Empfängern war entsprechend gross und die Dankbarkeit unübersehbar. Die Aktion hat in dieser durch die Pandemie geprägten Zeit eine besondere Bedeutung erhalten: Menschen in prekären Verhältnissen wurden von der Pandemie stark getroffen und müssen ihr ohnehin kleines Budget jetzt noch weiter straffen. Das Schweizerische Rote Kreuz organisiert die Aktion zusammen mit der SRG SSR, der Schweizerischen Post und Coop.

musikmeister
schaffhausen
verleiht Flügel

MUSIK MEISTER AG
STEIGSTRASSE 78, CH-8200 SCHAFFHAUSEN
TELEFON 052 624 49 79, INFO@MUSIKMEISTER.CH

Rebsamen Nolè Partner Architekten AG
Architektur | Bauleitung | Bewertung | Beratung
www.rebsamen-nole.ch Tel: 052 672 26 36

Wer schaut, dass morgen noch gepflegt wird?
Wir bilden aus und übernehmen Verantwortung.

SPITEX
das Original

Überall für alle
SPITEX
Region Schaffhausen

www.spitex-sh.ch
Telefon 052 632 51 51

ROTKREUZORGANISATIONEN STELLEN SICH VOR

Samariter – die Helfer und Retter vor Ort

ROBERTO GRECO Was man gemeinhin als das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) kennt, ist ein privatrechtlicher Verein, dessen Mitgliedsorganisationen föderalistisch zusammenarbeiten. Unter seinem Dach vereinigt das SRK eine Vielfalt von Stärken in den Bereichen Gesundheit, Integration und Rettung.

Das Samariterwesen im Kanton Schaffhausen umfasst aktuell acht Vereine, die in allen drei Kantonsteilen vertreten sind. Auch wenn sie in einem Kantonalverband zusammengeschlossen sind, agieren die einzelnen Vereine grösstenteils unabhängig voneinander.

Die Rolle des Verbandes selbst ist unterstützend. Er repräsentiert die Interessen der Vereine gegenüber dem Schweizerischen Samariterbund und unterstützt sie in verschiedenen Angelegenheiten. Bei Unklarheiten, offenen Kurs- und Sanitätsdienstanfragen sowie anderweitigen Anliegen kann man sich gerne beim Kantonalverband melden und wird dann an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Der Verband hat hierfür eine eigene Koordinationsstelle.

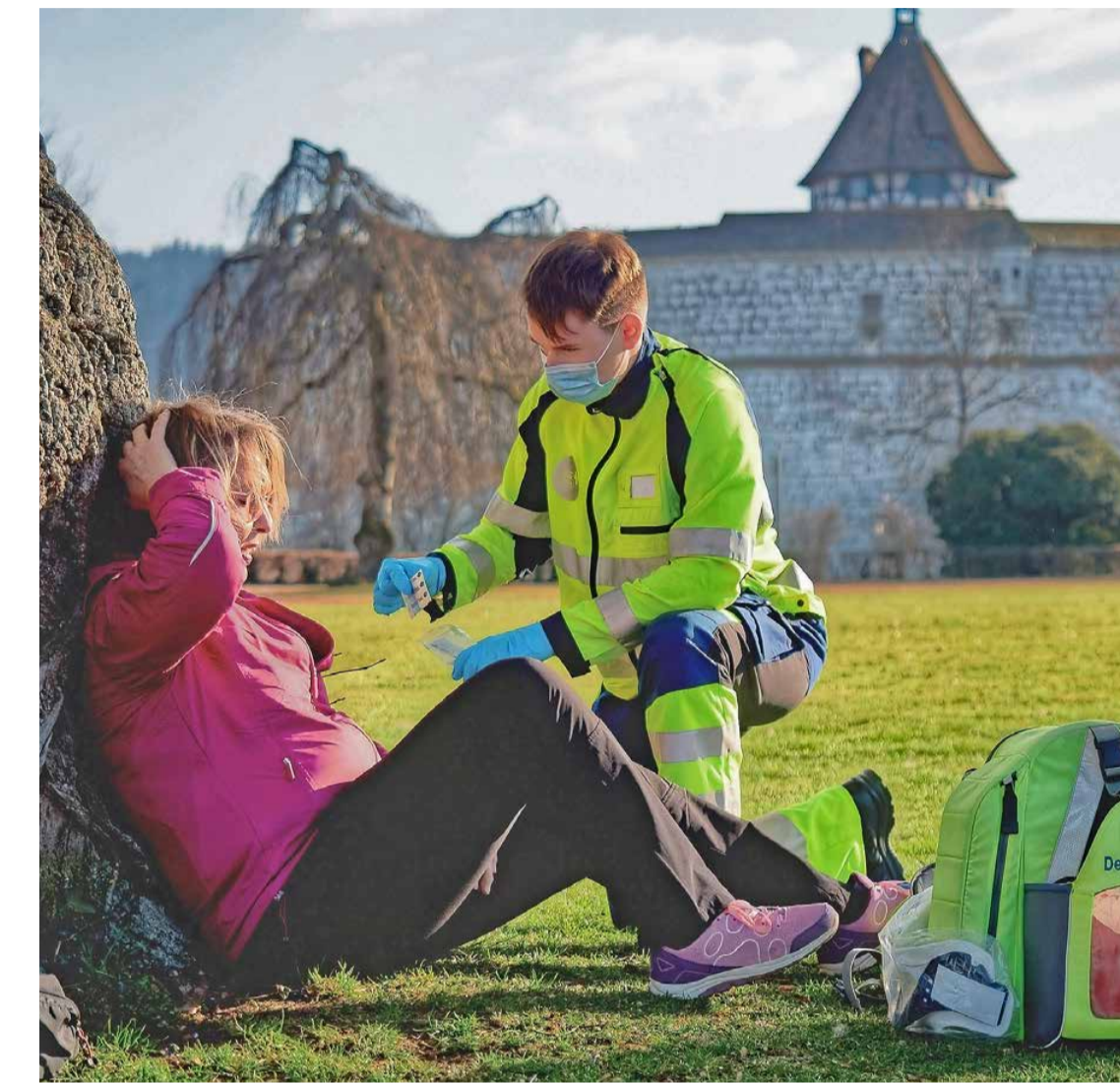
Breit gefächertes Angebot an Kursen

Die Vereine selbst bieten sowohl für die Bevölkerung als auch für Firmenkunden Kurse an. Zum Kursangebot zählen neben dem Not Helferkurs für Führerscheinbewerber oder dem Kurs «Notfälle für Kleinkinder» auch der SRC-zertifizierte Reanimationskurs BLS-AED sowie verschiedene IVR-zertifizierte Kurse. Für Geschäftskunden können auch Kurse zusammengestellt und durchgeführt werden, welche auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen angepasst sind.

«In den Vereinsübungen wird den Mitgliedern beigebracht, wie man sich selbst und anderen effektiv Erste Hilfe leistet.»

Roberto Greco, Kantonalvorstand

Die Kurse selbst werden von den vereins-eigenen, zertifizierten Kursleitern erteilt. Die Ausbildung zum Kursleiter umfasst mehrere mehrtägige, zertifizierte Kurse, intensives Selbststudium und Praktika. Vom Start der Ausbildung bis zu deren Abschluss können ein bis zwei Jahre vergehen. Nach Abschluss der Ausbildung werden die durchgeführten Kurse per Zufallsprinzip von der technischen Kom-



mission des Verbandes kontrolliert. Auch müssen die Kursleiter ihre Zertifizierungen regelmässig erneuern lassen. Das gewährleistet eine kompetente Kursdurchführung.

Hilfeleistung steht im Mittelpunkt

Im Vereinswesen selbst steht das Helfen an vorderster Stelle. In den Vereinsübungen wird den Mitgliedern beigebracht, wie man sich selbst und anderen effektiv Erste Hilfe leistet. Jede Übung behandelt eines oder mehrere Themen – von Allergien über Verbandsmaterial-

Mitglieder der Samaritervereine sind dafür ausgebildet, rasch und wirkungsvoll Erste Hilfe zu leisten. BILD ROBERTO GRECO

kunde, Kreislaufbeschwerden bis hin zu Wirbelsäulenverletzungen.

Nachhaltige Nachwuchsförderung

Das Samariterwesen ist jedoch nicht nur den Erwachsenen vorbehalten. Dieses Jahr feiern die «Gwaage-Helpis» aus Beringen ihr zehnjähriges Bestehen. Dort lernen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 16 Jahren das Wichtigste über die Erste Hilfe und wie man sich selbst und anderen helfen kann. Auch wenn die Zusammengehörigkeit und der Plausch immer ein wichtiger Bestandteil des Samariterwesens ist, wird der Plauschaspekt in der Help-Gruppe stärker gewichtet – Lernen muss Spass machen. Dieses Jahr werden sie sogar der Gastgeber für die Ostschweizer Help-Wettkämpfe sein. Der Schreibende denkt gerne an seine eigene Zeit bei den «Helpis» zurück, damals noch in Neuhausen.

Auszeichnung

Langjährigen Mitgliedern, die Ausserordentliches für den Verein geleistet haben, kann die Henry-Dunant-Medaille verliehen werden. Das ist die höchste Auszeichnung für Mitglieder einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Organisation. Eine weitaus kleinere Hürde sind die mindestens fünf fachtechnischen Übungen, die ein Mitglied pro Jahr besuchen muss, um Sanitätsdienste leisten zu dürfen. Mitglieder, die diese Voraussetzung erfüllen, können sich innerhalb des Vereins weiter ausbilden lassen. Dazu gehört unter anderem ein eintägiger Grundlagenkurs sowie der Erwerb einer IVR2-Zertifizierung (Interverband für Rettungsmedizin). Für

Dienstjubiläum

- 30 Jahre**
Helstein Adi
Leiterin SRK-Kleiderecke
- 20 Jahre**
Wipf Astrid
Rotkreuz-Fahrerin in Thayngen
- 15 Jahre**
Eschmann-Winzeler Hanni
Rotkreuz-Fahrerin in Barzheim
Franco Pasqualina
Mitarbeiterin im Entlastungsdienst
Gnädinger Marianne
Rotkreuz-Fahrerin in Ramsen
Iselin Urs
Rotkreuz-Fahrer in Stetten
Ruosch Katharina
Rotkreuz-Fahrerin in Sibilingen
Werner Kurt
Rotkreuz-Fahrer in Stein am Rhein
- 10 Jahre**
Gasser Rita
Rotkreuz-Fahrerin in Hallau
Gurtner Walter
2x Weihnachten und
Rotkreuz-Fahrer in Merishausen
Maier Waltraut
Rotkreuz-Fahrerin in Thayngen
Massani Erwin
Rotkreuz-Fahrer in Stetten
Rietmann Fritz
Rotkreuz-Fahrer in Stein am Rhein
Stierlin Hans Ruedi
Techniker Notruf
Thalmann Hanspeter
Rotkreuz-Fahrer in Trasadingen

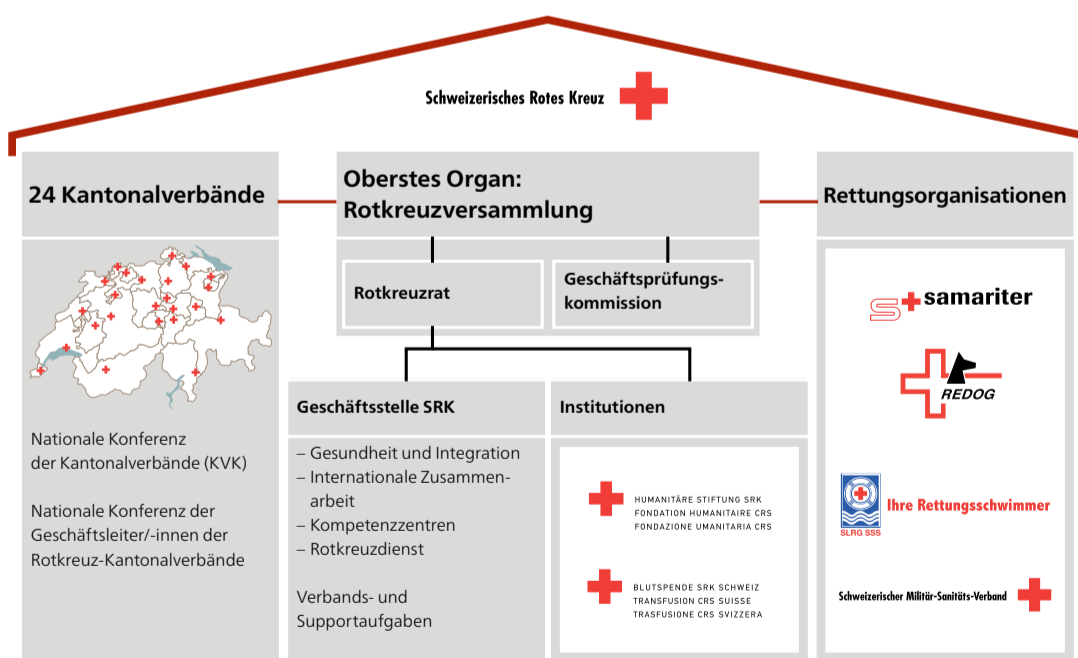
Letztere investieren die Samariter in ihrer Freizeit vier weitere Tage Fortbildung.

Samariter werden im Kanton an den verschiedensten Anlässen von Veranstaltern engagiert, um für die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher da zu sein – etwa an Dorffesten, Sportveranstaltungen und anderen Events.

2019 beteiligte sich eine Delegation des Kantonalvorstandes, bestehend aus einer langjährigen Samariterlehrerin sowie zwei Jungsamaritern, zusammen mit der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) am «Life Skill»-Projekt der Rotkreuzjugend in Schaffhausen. Ziel des Projektes war es, Migranten die Grundlagen im Bereich der Ersten Hilfe beizubringen und ihnen die Grundlagen zu vermitteln für sicheres Verhalten am und auf dem Wasser. Das Projekt war ein voller Erfolg, und wir freuen uns darauf, es fortzusetzen, sobald die Pandemie vorbei ist.

Starke Identifikation

Als Achtjähriger trat ich den «Helpis» in Neuhausen bei. Jetzt, 14 Jahre, zahllose Übungen und etliche Sanitätsdienststunden später, darf ich als Mitglied des Kantonalvorstandes diesen Text verfassen. Ich freue mich sehr, ein Teil dieses Ganzen zu sein. Es ist eine tolle Bewegung, der ich als ein stolzes Mitglied angehöre.



Stefan Rutishauser
Generalagentur Schaffhausen
die Mobilair
mobiliar.ch

CAFE REBER
Confiserie seit 1896
Zum Schenken & Geniessen.
Reber Schaffhauserzungen, einfach himmlisch.
Vordergasse 21, CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 625 41 71, www.schaffhauserzungen.ch

strack Patienten- und Pflegebedarf
Beratung • Ausstellung • Service • Lager • Lieferung
Strack AG
Ebnatstrasse 125
8200 Schaffhausen
052 630 31 60
Alltagshilfen
Miet-Service
Heimbedarf
Treppenlifte
www.strack.ch



AGENDA

Je nach Corona-Lage müssen geplante Anlässe abgesagt oder verschoben werden. Bitte prüfen Sie die Daten auf unserer Webseite: www.srk-schaffhausen.ch

Kurse SRK Kanton Schaffhausen
www.srk-schaffhausen.ch/
www.redcross-edu.ch

Kurse Samariter
www.samariter-sh.ch/
www.redcross-edu.ch

Kurse SLRG
www.slrgh.ch/
www.redcross-edu.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Schaffhausen

REGIONALE HILFE

Kleine Auszeit zum Verschnaufen

Ferien für krisenbetroffene Familien und Einzelpersonen bringen Menschen in Schaffhausen willkommene Entlastung

Die Auswirkungen der Coronakrise bekommen Menschen besonders hart zu spüren, die schon vor der Pandemie von Armut betroffen waren. Einkommenseinbussen, erhöhte Lebenshaltungskosten, weil mit Laptop und Internetzugang für Home Schooling aufgerüstet werden musste, belasten das Haushaltsbudget. Besonders kritisch wird es, wenn es für die Bezahlung der Miete oder Krankenkassenprämie nicht mehr reicht.

Seit Beginn der Krise konnte das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schaffhausen viele Menschen in Schaffhausen mit der Einzelfallhilfe, finanziert durch die Glückskette, unterstützen.

Aber nicht nur die finanzielle Krise und die gesundheitliche Bedrohung machen zu schaffen. Der Lockdown mit Homeschooling fordert Erwachsene und Kinder im täglichen Zusammenleben, das zu Hause oftmals auf engstem Raum stattfindet. Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schaffhausen hat deswegen eine Ferienaktion ins Leben gerufen, welche von den Rotkreuz-Organisationen in Graubünden, Thurgau und St. Gallen übernommen wurde. Über 20 Familien konnten das Angebot nutzen.

Tapetenwechsel verschafft wieder Luft

Die «Aktion Ferien» verfolgte das Ziel, das Zusammenleben in dieser schwierigen Zeit zu stärken. Das ist wichtig, werden doch gerade in angespannten Situationen Ferien und Auszeiten schnell einmal gestrichen. Dabei würden doch gerade in Krisenzeiten ein kleiner Tapetenwechsel und eine Familienzeit guttun.

Das SRK konnte innerhalb eines beschränkten Kontingents Aufenthalte mit drei Übernachtungen einschliesslich Frühstück in ausgewählten Jugendherbergen in der Schweiz anbieten. Das Angebot richtete sich an Familien sowie an Einzelpersonen und wurde dank der entgegen-



Menschen, die von der Coronakrise besonders hart getroffen wurden, bot die «Aktion Ferien» des SRK Kanton Schaffhausen Gelegenheit zu einem Tapetenwechsel.

BILD SRK SH

«So viel Schnee haben meine Kinder noch nie zuvor gesehen, denn es waren unsere ersten Ferien in den Bergen. Es war unglaublich schön, in deren strahlende Augen zu blicken.»

Marija C., Mutter von zwei Kindern (10 und 8 Jahre)

kehr vom SRK übernommen. Das Angebot der «Aktion Ferien» wurde bewusst niederschwellig gestaltet – wer es nutzen wollte, musste also nur geringe Hürden überwinden. Neben Personen in finanzieller Bedrängnis durch die Coronapandemie wurden weitere Personengruppen berücksichtigt: Menschen, die von Erwerbsarmut betroffen sind («Working poor»), die in der Wohn- beziehungsweise Familiensituation Stress ausgesetzt sind, sowie kranke oder psychisch belastete Personen. (ckr./ar.)

kommenden Zusammenarbeit mit den Schweizer Jugendherbergen möglich. Auch die Reisekosten wurden im Wert der Tarife des öffentlichen Ver-

Füreinander, miteinander



Danke, dass auch Sie für andere Menschen da sind.
 IBAN CH59 0900 0000 8200 0361 9

WUSSTEN SIE?

«Offenes Ohr»: Einfach nur zuhören

Sind Sie allein statt im Familien- oder Freundeskreis? Fehlt Ihnen der persönliche Austausch? Mitarbeiterinnen des SRK haben ein offenes Ohr und Zeit für persönliche Telefongespräche.

Die Kontaktbeschränkungen aufgrund der Coronapandemie und die damit verbundene zunehmende Isolierung, zum Beispiel betagter Menschen oder alleinstehender Personen, die im Homeoffice arbeiten, können langfristig die psychische Gesundheit gefährden. Viele leiden unter dem Alleinsein, welches nun schon lange Wochen andauert.

Der Telefondienst «Offenes Ohr» soll eine Möglichkeit zu regelmässigen Gesprächen bieten, eine Struktur im Alltag geben und den Charakter einer freundschaftlichen Begleitung haben. Es soll dadurch der Dialog zwischen verschiedenen Menschen gefördert werden, eine Ansprechperson da sein, die am Leben und den Freuden und Sorgen des Gegenübers teilnimmt. Angehörige dürfen sich dadurch etwas entlastet fühlen, wenn sie wissen, dass noch ein zusätzliches Ohr mithört. Auch Pflegedienste können entlastet werden, wenn deren Klienten zusätzlich jemanden aus einer vertrauenswürdigen Or-

ganisation für die Besprechung der alltäglichen Anliegen haben.

Die Mitarbeiterinnen des Dienstes «Offenes Ohr» sind telefonische Begleiter im Alltag. Sei dies, weil ein Austausch gewünscht wird, weil man wegen der derzeitigen Krise vermehrt zu Hause sein muss und einem deswegen die Decke auf den Kopf fällt. Oder auch, weil man sich

in einer schwierigen Lebenssituation befindet. Sie dürfen uns ohne Scheu auf die Nummer 052 630 21 40 anrufen. Wir rufen innert kurzer Zeit zurück und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen. Bei Bedarf zeigen wir Ihnen gerne auf, wie wir für Sie einen Besorgungsdienst oder andere Alltagshilfen in die Wege leiten können, die Sie in Ihrer aktuellen Situation benötigen. (ml.)

Mitarbeiterinnen des Schaffhauser Roten Kreuzes begleiten Menschen telefonisch im Alltag.

BILD SRK SH



INFORMATION ...

zur Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung wird aufgrund der durch Covid-19 bedingten Planungsunsicherheit auf dem schriftlichen Weg erfolgen.

Abstimmungsdatum ist der 17. Juni.

Die Unterlagen finden Sie auf der Webseite www.srk-schaffhausen.ch oder können in Papierform angefordert werden.

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Schaffhausen

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsadresse:
 Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schaffhausen
 Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen
 Telefon 052 630 20 30, info@srk-schaffhausen.ch
www.srk-schaffhausen.ch
 IBAN-Nr. CH59 0900 0000 8200 0361 9

Redaktion:
 SRK Kanton Schaffhausen, Barbara Schwanager
 «Schaffhauser Nachrichten», Rolf Fehlmann

Mitarbeit in dieser Nummer:
 Adrijana Rragamaj, Peter Strohm, Claudia Kraus,
 Roberto Greco, Monika Lacher

Anzeigenmarketing:
 PINEA AG, Alexandra Strohm, Vordergasse 76,
 8200 Schaffhausen, alexandra.strohm@pinea.ch,
 Telefon 052 633 70 50

Gestaltung und technische Herstellung:
 «Schaffhauser Nachrichten», Franziska Rüttschi

Druck: Tagblatt Print, St. Gallen

Auflage: 24 570

Nächste Ausgabe: Oktober 2021

DA GIBTS AUCH HILFE.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
 Tanne 3 8201 Schaffhausen
 052 625 06 65 www.immobag.ch

Hier. Für Sie.

Clientis
 BS Bank Schaffhausen

wir machen mehr aus holz als man denkt.

rizzolo
 holzbautechnik gmbh
 Werkstrasse 37 | 8222 Beringen
 Tel. 052 685 02 48 | rizzolo-holzbautechnik.ch

